

Bericht Kompetenzteam Hallenradsport - Kunstrad 2023

2023 hat der Landeskader NRW seine Strategie durch zusätzliche Fördermaßnahmen optimiert. Coronabedingt haben in vielen Vereinen Sportler*innen und Trainer*innen aufgehört, wodurch Wissen verloren ging. Ziel der Fördermaßnahmen ist es, dieses Defizit durch gezielte Angebote zu kompensieren, so dass die Trainer*innen und Eltern bei Fragen Unterstützung durch qualifizierte Trainer*innen erfahren und so als Multiplikator für eine optimale Nachwuchsarbeit fungieren. Diese Maßnahmen werden sehr gut angenommen und erfahren eine hohe Wertschätzung der Vereine.

Die Nachwuchsrunde wird im nächsten Jahr mit der Unterstützung durch unseren Sponsor ARAG zum „ARAG Schüler Cup“ weiterentwickelt, so dass insbesondere die Heranführung junger Talente in den Landeskader durch eine Wettkampfsreihe mit qualifizierten Kommissären unterstützt wird. Die Schnittstelle zwischen Vereinen, Talent- und Landeskader soll durch die neu eingeführten Maßnahmen optimiert werden.

Dies ist insofern ein wichtiger Baustein, da durch die großen Erfolge auf nationaler Ebene im Schüler- (3x 1. Platz, 1x 2. Platz, 2x 3. Platz), Jugend- (1x 1. Platz, 1x 2. Platz, 3x 3. Platz plus vier Nationalkaderfahrer*innen 2024) und Elitebereich (1x 1. Platz, 1x 3. Platz plus vier Nationalkaderfahrerinnen 2024) eine hohe Leistungsdichte in NRW herrscht und wir nur über ein breites Förderangebot eine nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit über alle Vereine erhalten können.

Für die Spitzenförderung werden bei den Mannschaften im Kunst- und Einradbereich zudem regelmäßig Lehrgänge für Schüler- und Jugendbereich angeboten, um die Entwicklung zu unterstützen. Die Erfolge auf nationaler Ebene sind 2023 wie folgt: im Schüler- (2 x 1. Platz, 1 x 2. Platz, 1 x 3. Platz), Jugend- (1 x 1. Platz, 1 x 2. Platz, 2 x 3. Platz), Elitebereich (1 x 1. Platz, 1 x 3. Platz). Für 2024 sind wir optimistisch, auch auf internationaler Ebene Erfolge einfahren zu können.

Bei den Kommissär*innen steht aktuell bei der Schulung der Bereich „Mannschaften“ im Fokus, da es in diesem Bereich in den letzten Jahren zu größeren Veränderungen des Reglements kam. Zusätzlich möchten wir zukünftig die Kommissär*innen mehr in die Lehrgänge einbinden, um eine stärkere Vernetzung zwischen Trainer*innen und Kommissär*innen zu generieren, um dieses Potential insbesondere bei der Übungsentwicklung der Sportler*innen besser ausschöpfen zu können.

Mülheim a. d. Ruhr, im Januar 2024

Monika Blümmel

Sprecherin KT